

IHR KONTAKT ZUM MEDIENZENTRUM

Tel 02162/39-1780

Fax 02162/39-1782

E-Mail medienzentrum@kreis-viersen.de

Medienbrief 02/2019

Themenübersicht



Neuigkeiten aus
dem Medienzentrum



Neue Medien für
Verleih & Download



Veranstaltungs-
hinweise



Bildungs-
partnerschaften

Neuigkeiten aus dem Medienzentrum



EDMOND-News

Neues Feature H5P

H5P ist eine freie und quelloffene Software. Sie ermöglicht es, interaktive Elemente an ausgewählten Stellen im Film einzubinden - bspw. einen Multiple Choice Test, einen Lückentext, Ja-Nein-Fragen oder einen Link mit weiterführenden Informationen etc. H5P ist in EDMOND integriert und damit sofort nutzbar. Urheberrechtliche Bestimmungen werden berücksichtigt. Medien, die nicht editiert (also interaktiv aufbereitet) werden dürfen, sind als solche erkennbar.

Eine Anleitung finden Sie unter

https://edmond.edupool.de/edupool/versions/2.6/images/nrw/Medien_mit_H5P_aufbereiten.pdf

LERNEN IM DIGITALEN WANDEL

Teil 3: Lernen ohne Medienbrüche

Digitale Medien zeichnen sich dadurch aus, dass ganz unterschiedliche Ressourcen genutzt und ganz unterschiedliche Formate kombiniert werden können. Bspw. könnte innerhalb einer Unterrichtseinheit ein Lehrfilm aus EDMOND NRW individuell auf Schülergeräte gestreamt werden, mit kollaborativer Textverarbeitungssoftware online in Kleingruppen analysiert werden, die Ergebnisse könnten in einem digitalen Lernposter verarbeitet und im Plenum projiziert und präsentiert werden und schließlich könnte der Lernprozess oder die Unterrichtseinheit per Online-Fragebogen evaluiert und

LERNEN IM DIGITALEN WANDEL



durch die automatische Live-Auswertung unmittelbar nachbesprochen werden. Das digitale Lernposter der einzelnen Gruppen muss dabei in einer persönlichen Arbeitsumgebung der Schülerinnen und Schüler gespeichert und mit den anderen Gruppenmitgliedern geteilt werden können, damit daran ggf. weitergearbeitet werden kann oder damit das Ergebnis in das schülereigene Lernportfolio aufgenommen und in weiteren Zusammenhängen darauf zurückgegriffen werden kann.

„Gerade bei komplexen Sachverhalten sind Visualisierungen oder dynamische Darstellungen hilfreich. Wirtschaftskreisläufe, Treibhauseffekt, Blutkreislauf usw. sind komplexe Sachverhalte, die sich durch Infografiken oder Erklärvideos verständlicher darstellen lassen als in Textform, allenfalls ergänzt mit einigen statischen Bildern. Die multimedialen Möglichkeiten digitaler Medien erlauben es, vermehrt und ohne Medienbrüche solche Darstellungen direkt im Lehrmittel zu integrieren.“ (Döbeli Honegger et. al. (2018): 27)

Newsletter Medienbrief

Wenn Sie über die Veröffentlichung des aktuellen „Medienbriefs“ informiert werden möchten, so können Sie einen kostenlosen Newsletter bestellen. Das Formular finden Sie unter

www.kreis-viersen.de/de/inhalt/newsletter-medienbrief/

Dort sind auch die älteren Ausgaben des Medienbriefs archiviert.

Der zwei- bis dreimal pro Jahr erscheinende Medienbrief des Medienzentrums Viersen bietet Informationen zu folgenden Themen: aktuelle Entwicklungen im Medienzentrum und bei EDMOND-NRW, Veranstaltungen, Aktivitäten der Bildungspartner NRW, Tipps zur Medienbildung sowie interessante Tools für Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen.

Neuigkeiten aus dem Medienzentrum



LERNEN IM DIGITALEN WANDEL

Hardware-Aspekte

Damit das hier skizzierte Lernszenario möglich wird, müssen Geräte und digitale Bildungsmedien an jedem Ort und jederzeit verfügbar sein. Das Lernen im digitalen Wandel erfordert also sowohl hardwareseitige als auch softwareseitige Infrastrukturen und Ressourcen. Das heißt unter anderem, dass Lehrkräfte über Netzwerkstrukturen Zugriff auf Bildungsressourcen innerhalb und außerhalb der Schule haben, ohne dafür einen PC-Raum, einen Laptop oder einen Beamer reservieren zu müssen. Das heißt ebenfalls, dass Schülerinnen und Schüler über Geräte Zugriff auf die eingesetzten Medien haben, ohne dafür ihr eigenes Gerät nutzen zu müssen, oder im Falle eines BYOD-Konzeptes, ohne dafür ihr eigenes Datenvolumen nutzen zu müssen, weil sie das schulische WLAN nutzen können. Zudem müssen alle Geräte ohne größere Installation oder Konfiguration oder dutzende von Adaptern auf die installierten Projektionsgeräte zugreifen können, im Idealfall kabellos via AirPlay, AirServer oder Miracast usw.

Wenn wir die Frage der Bereitstellung von Dienstgeräten für Lehrkräfte hier außen vor lassen, benötigen Lehrkräfte und Lernende also eine Netzwerkstruktur, die ihnen von eigenen oder dienstlichen Geräten den Zugriff, die Speicherung, die Freigabe und die Bereitstellung von Medien innerhalb der Unterrichtseinheit ermöglicht, also eine Arbeits- und Lernplattform, (mobile) Arbeitsgeräte, freien Netzzugang, Peripheriegeräte wie Netzwerkdrucker usw. Die Integration des persönlichen Netzwerkordners als Speicherort muss dabei reibungslos in alle verfügbaren bzw. genutzten Geräte und Systeme gelingen (per App, WebDAV usw.), das heißt, sowohl der interne Zugriff im pädagogischen Netz der Schule als auch der externe Zugriff über mobile oder stationäre Geräte muss möglich sein, und zwar über ein zentrales ID-Management, also im Idealfall per Single-Sign-On authentifiziert.

Software-Aspekte

Auf der Software-Seite betrifft das Problem des Medienbruchs hauptsächlich die klassischen Lehr- und Lernmittel. Bei gedruckten Lehrmitteln sind Verweise auf externe Quellen zwar möglich, aber mit einem Medienbruch verbunden. So werden auch gedruckte Lehrmittel häufig von multimedialen Zusatzangeboten etwa in Form von CDs oder Weblinks begleitet, hier ist aber ein Wechsel vom Buch zum elektronischen Gerät nötig. Digitale Lehrmittel hingegen können diese Inhalte direkt integrieren und so ohne Medienbruch jedem einzelnen Lernenden zur Verfügung stellen (vgl. ebd.: 30). Beispiele hierfür sind die neuen digitalen Schulbücher mBook für Geschichte und BioBook, aber auch frei verfügbare Bildungsmedien (Open Educational Resources, OER), eine Sammlung gibt es auf www.open-educational-resources.de.

Werden die digitalen Lehrmittel nun lokal auf dem Gerät jedes einzelnen Lernenden installiert, fehlen die Möglichkeiten zum Austausch und zur Vernetzung. Schülergeräte müssen stattdessen auf einen Schulserver mit entsprechender gestufter Freigabemöglichkeit zugreifen können, damit Lehrmittel auch zwischen Lernenden ausgetauscht werden können. So können Schülerinnen und Schüler wie im obigen Beispiel gemeinsam ihre Ergebnisse im Lehrmittel dokumentieren, in einem Klassenprojekt Notizen zusammentragen oder über Schulen hinweg oder gar international mit anderen Lernenden zusammenarbeiten. Auch bei gedruckten Lehrmitteln lassen sich derartige Kooperationsformen über zusätzliche Hilfsmittel (E-Mail, Chats, Social Media usw.) realisieren, bei digitalen Lehrmitteln erfolgt die Zusammenarbeit aber ohne Medienbruch. Ein Lehrmittel kann zudem auch direkt den Kooperationsprozess steuern (z. B. automatische Gruppenbildung, Lenkung einzelner Arbeitsschritte). Damit Kooperationswerkzeuge unmittelbar in einem Lehrmittel angeboten werden können, ist für die Schule der Betrieb und die Pflege zusätzlicher Infrastruktur durch den Schulträger nötig.

Literatur: Döbeli Honegger, Beat; Hielscher, Michael und Hartmann, Werner (2018). Lehrmittel in einer digitalen Welt. Expertenbericht im Auftrag der Interkantonalen Lehrmittelzentrale (ilz). Online verfügbar unter www.ilz.ch

Neuigkeiten aus dem Medienzentrum

 [Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

In 7 Schritten zum schulischen Medienkonzept

www.medienkompetenzrahmen.nrw



Der Medienkompetenzrahmen NRW ist Ausgangspunkt für die Entwicklung eines schulinternen Medienkonzepts. Alle Schulen in NRW sind dazu verpflichtet, entsprechend ihrer pädagogischen Bedürfnisse und ausgehend von der bereits vorhandenen Ausstattung ein Medienkonzept zu erstellen oder zu überarbeiten, das sich am Schulprogramm orientiert und auch ein schulspezifisches Qualifizierungskonzept enthält (BASS 16-13 Nr. 4 „Unterstützung für das Lernen mit Medien“; Schulmail „Medienkompetenzrahmen NRW“ vom 26.6.2018).

Das Medienkonzept als Instrument im Schulentwicklungsprozess muss in den Fachgruppen hinsichtlich seiner pädagogischen Ausrichtung und auch mit dem Schulträger mit Blick auf die technische Umsetzung regelmäßig evaluiert und angepasst werden. Der nun vorliegende Leitfaden systematisiert die nötigen Schritte der Medienkonzepterstellung an Schulen und verbindet sie mit den genannten Vorgaben des Ministeriums für Schule und Bildung. Für die stetige Weiterentwicklung schon bestehender schulischer Medienkonzepte bietet der Leitfaden ebenfalls praxisnahe Hilfen.

Hintergrund

Mit dem im Dezember 2016 verabschiedeten KMK-Beschluss „Bildung in der digitalen Welt“ haben sich alle Bundesländer verpflichtet, den Medienkompetenzerwerb systematisch in die Bildungspläne zu integrieren. Das Kompetenzmodell „Kompetenzen in der digitalen Welt“ der Kultusministerkonferenz ist Grundlage für aktuelle und zukünftige Entwicklungen in den einzelnen Bundesländern.

Mit der Aktualisierung des Medienkompetenzrahmens NRW in 2017 setzt Nordrhein-Westfalen diese bundesweiten Bildungsstandards um. Das begleitende Portal www.medienkompetenzrahmen.nrw ist 2018 online gegangen und liefert passende Unterrichtsvorschläge. Nun wurde auch die Handreichung zur Erarbeitung oder Überarbeitung des schulischen Medienkonzepts aktualisiert.

Hilfestellung erhalten die Schulen durch die regionalen Medienberaterinnen und Medienberater der Bezirksregierungen in den Schulämtern der Kreise und kreisfreien Städte. Für das Schulamt im Kreis Viersen sind das Anna Lehnhäuser (Grundschulen) und Marc Seegers (weiterf. Schulen).

Neue Medien für Verleih und Download



Die Mitte der Welt

D, A 2016 (111 min,f)

Die Zwillinge Phil und Diane wachsen mit ihrer jungen, exzentrischen Mutter Glass vaterlos in einem überwucherten Haus mit großem Garten auf. Glass behält ihre Liebschaften nur kurz, verrät den Kindern nicht einmal den Namen ihres leiblichen Vaters. Als Phil nach längerer Abwesenheit nach Hause zurückkehrt, verhält sich seine Schwester, zu der er immer ein inniges Verhältnis hatte, seltsam distanziert. Er hat aber erst einmal andere Dinge im Kopf, verliebt er sich doch in den neuen Schulkameraden Nicholas...

Verfilmung des Romans von Andreas Steinhöfel.



It's British, isn't it?

Jenna, Lucy und ihre Mutter Joy kommen aus Südengland und machen Urlaub in Wales. Eines Tages trifft Jenna beim Drachensteigen am Strand Katharina aus Deutschland. Die Mädchen freunden sich an.

Die berühmte „Schießpulver-Verschwörung“ ist ein spannendes Kapitel der englischen Geschichte: Unter dem protestantischen König James I wurden die Rechte der Katholiken in England stark beschnitten. Mit Hilfe des Sprengstoff-Experten Guy Fawkes planten katholische Adlige den Umsturz.

Die Debatte, der wohl überlegte und zivilisierte Widerstreit der Argumente, ist ein wesentliches Merkmal der Alltagskultur englischsprachiger Länder. Die freie Rede steht hoch im Kurs und wird schon in der Schule trainiert. Im Film wird das Treffen eines Debattierclubs in einer Londoner Schule verfolgt.



Elementary English: Halloween

THE CUSTOM: Zwei kurze Spielfilme stellen den Halloween-Brauch näher vor.

THE LEGEND: Hier wird in einer Zeichentrick-Animation die irische Sage vom schlitzohrigen Hufschmied Jack erzählt, eine der dem Halloween-Brauch zu Grunde liegenden Sagen.



Neue Medien für Verleih und Download



Das Volk Israel

Das Medium zeigt, wie Abraham von Gott auserwählt wird, sein Volk ins Gelobte Land zu führen. Es wird die Geschichte von Abrahams Urenkel Josef verfolgt, wie die Israeliten nach Ägypten ziehen, um dem Hunger zu entgehen. Zuerst werden sie von Josef wohlwollend empfangen, Jahrhunderte später werden sie versklavt. Großen Raum nimmt die Geschichte von Mose ein, dessen ganzes Leben erzählt wird. Schließlich mündet die Erzählung in die historische Zeit, der Aufstieg und Fall des Reiches der Israeliten wird behandelt. Der Film endet im Jahr 70 n.Chr. als römische Soldaten den Tempel in Jerusalem endgültig zerstören und das jüdische Volk aus dem Heiligen Land vertreiben.



Der Nahost-Konflikt

1896 veröffentlichte Theodor Herzl seine Schrift „Der Judenstaat“. Darin forderte er einen eigenen Staat für das jüdische Volk - und zwar in Palästina.

Davon ausgehend, thematisiert der Film folg. Ereignisse: Die jüdische Einwanderung nach Palästina, die britische Herrschaft von 1918-1947, den Teilungsplan der UN von 1947, die Staatsgründung Israel 1948, den Palästinakrieg 1948/49, den Sechstagekrieg 1967, den Friedensschluss mit Ägypten 1978, die israelische Siedlungspolitik, die Aktivitäten der PLO, die Intifada ab 1987, den Oslo-Friedensprozess ab 1993, die zweite Intifada des Jahres 2000 und die aktuellsten Entwicklungen nach dem Wahlsieg der Hamas in den Palästinensergebieten im Jahr 2006.



Digitale Bildung

Wie die Schule 2.0, die digitale Schule aussehen kann, thematisiert der Film mit Beispielen aus der Unterrichtspraxis. Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft kommen zu Wort und äußern ihre Vorstellungen von der Schule der Zukunft. Welche infrastrukturelle Ausstattung notwendig ist, welche Hardware vorhanden sein muss und wie die Inhalte der digitalen Schule aussehen können, das sind Fragen, über die es bis heute viele verschiedene Ansichten gibt. Der Film gibt Lehrkräften Impulse - wie digitale Medien aussehen können, zeigt das Begleitmaterial mit 11 interaktiven Aufgaben für verschiedene Fächer und Schularten.



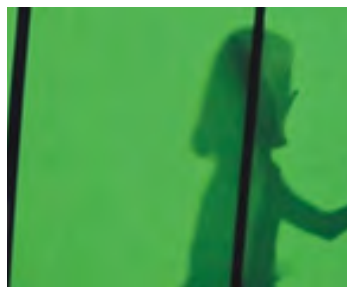
Veranstungshinweise



Interaktive Rallye „Licht und Schatten“

Ein 4-stündiger Workshop im Bereich Filmbildung

Aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums hat das Netzwerk Kinderfilmfeste NRW den Besuchern im Jahr 2018 besondere Veranstaltungen rund um das Thema Licht und Schatten als grundlegende Prinzipien von Film und Fotografie präsentiert. Der Bezug des Kinos zum Licht wird bereits durch Begriffe wie „Lichtspielhaus“, „Lichtmaschine“ als Bezeichnung für einen Filmprojektor oder „Lichtspiele“ als Bezeichnung für das Kinoprogramm deutlich.



Entstanden ist u.a. eine Rallye mit sieben Stationen, an denen unterschiedliche Experimente rund um die Wirkung von Licht und Schatten durchgeführt werden können. Die Rallye kann von älteren Kindern mit Hilfe der App Biparcours selbständig durchlaufen werden. Die Stationen sind aber auch unabhängig und einzeln nutzbar und im Unterricht oder als Aktion in Kita oder Jugendeinrichtung umsetzbar.

Die Rallye beinhaltet folgende Stationen:

1. Selfie mal anders – Gestaltung einer Schattencollage
2. Kleines Schattentheater – mit Händen werden Schattenfiguren an die Wand geworfen
3. Geheime Botschaft – Entschlüsselung einer Botschaft mit UV Licht

4. Hologramm-Pyramide – Basteln einer Hologramm-Pyramide, die auf dem Display eines Tablets oder eines Smartphones erscheint
5. Nachleuchten – auf einer Folie oder einer Wand, die Licht speichern kann, werden Bilder gemalt
6. Magische Masken – Augenmasken werden mit einer selbst gemachten UV-Taschenlampe zum Leuchten gebracht
7. Malen mit Licht – mit einer App und bunten Lichtern wird ein Bild gemalt und fotografiert

Die Teilnehmenden setzen sich zunächst theoretisch mit dem Thema „Licht & Schatten“ als Aspekte der Filmbildung auseinander. Im Workshop besteht dann die Gelegenheit, die verschiedenen Stationen auszuprobieren, um sie für den Einsatz im jeweils eigenen beruflichen Kontext zu erproben. Auch die App Biparcours/Actionbound wird vorgestellt.

Die einzelnen Stationen können mit Kindern unterschiedlicher Altersstufen durchgeführt werden. Die Rallye als Ganzes ist geeignet für Kinder ab ca. 9 Jahren

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem Medienzentrum Kreis Viersen, weitere Informationen und Anmeldung:

Anmeldung: www.filmothek-nrw.de/fortbildungen/interaktive-rallye-licht-und-schatten/anmeldeformular-licht-und-schatten/

Zielgruppe: Fachkräfte aus Kitas und/oder Grundschulen, Sozialpädagogen

Teilnehmerzahl: ca. 15 TN, Mindestteilnehmerzahl 8 Personen

Teilnehmerbeitrag: 30 Euro (für pädagogische Kräfte aus Einrichtungen im Kreis Viersen kostenfrei)

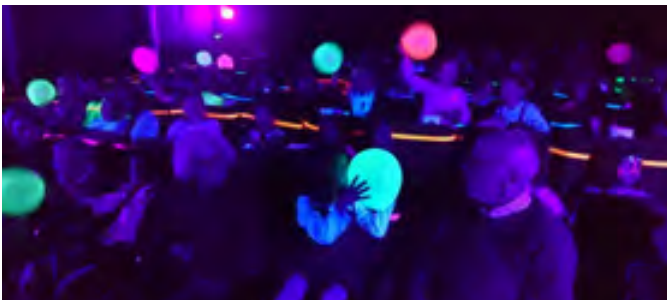
Termin: Dienstag, 21.05.2019, 13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Medienzentrum Kreis Viersen, Rathausmarkt 3, 41747 Viersen

Veranstaltungshinweise



Lichtspiele – Filmerleben mit Schwarzlichtaktion



Ein 4-stündiger Workshop

Die Fortbildung befähigt die teilnehmenden Fachkräfte zur eigenständigen Durchführung der Aktion „Lichtspiele“. Neben der Vermittlung verschiedener Inhalte zur Geschichte des Kinos und dem Zusammenhang zwischen Kino und emotionalem Erleben, lernen die Teilnehmenden die wichtigsten technischen und gestalterischen Grundlagen rund um eine Schwarzlicht-Aktion mit anschließender Filmpräsentation kennen. Hierfür wird auch das Thema Schwarzlicht-Fotografie aufgegriffen und erprobt. Die Fachkräfte erhalten viele praktische Tipps und Erfahrungswerte, sodass „Lichtspiele“ auch in deren eigenen Einrichtungen viele Kinder(augen) zum Leuchten bringen kann!

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem Medienzentrum Hamm, weitere Informationen und Anmeldung:

www.filmothek-nrw.de/fortbildungen/lichtspiele-filmerleben-mit-schwarzlichtaktion/

Zielgruppe: Fachkräfte aus Kitas und/oder Grundschulen, Sozialpädagogen

Teilnehmerzahl: ca. 15 TN, Mindestteilnehmerzahl 8 Personen

Teilnehmerbeitrag: 30 Euro (für pädagogische Kräfte aus Einrichtungen in Hamm kostenfrei)

Termin: Mittwoch, 12.06.2019, 13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Medienzentrum Hamm im Pädagogischen Zentrum, Stadthausstr. 3,

59065 Hamm

19.06.2019: Barcamp Viersen

Zum ersten Mal findet im Forum des Kreishauses Viersen ein Barcamp mit Möglichkeiten des Austauschs und der Vernetzung zum Lernen in der digitalen Welt statt.

Wer noch nicht weiß, was ein Barcamp ist, kann sich hier informieren (Video vom Educamp, einem großen deutschen Barcamp für den Bildungsbereich, 3:00 min):

<https://vimeo.com/38693285>

Anmeldung:

https://app-mb.lvr.de/KTeam/Event/event_MBBR.asp?P=event&ENr=262749&KNr=61



4. Viersener Schulfilmfest 2019

Wieder einmal lädt das Medienzentrum des Kreises Viersen alle Viersener Schulen ein, ihre im Unterricht oder AGs entstandenen Filmproduktionen vorzustellen.

Aufgeteilt in zwei Altersgruppen (1. – 7. Klasse und 8. - 13. Klasse) können die Schüler ihre Filme und die der anderen Filmemacher aus dem Kreis am 24. Juni 2019 im Sitzungssaal des Kreishauses auf großer Leinwand erleben. Das Viersener SchulfilmFest ist eine Werkschau, die sich durch Vielfalt an Themen, Genres und Filmstilen auszeichnet.

Vorgaben gibt es nur bezüglich der maximalen Länge der Produktion (5 Minuten).

Das Genrespektrum ist breit gefächert und reicht von Spielfilmtrailern, Krimis, Horrorgeschichten und Animationsfilmen bis zu Dokumentationen.

Anmeldeschluss ist der 30. Mai 2019.

Anmeldeunterlagen unter

www.kreis-viersen.de/de/inhalt-51/medienzentrum-wettbewerbe-schulfilmfest/



Bildungspartnerschaften



filmothek stellt Trickboxen als Dauerleihgabe zur Verfügung

Kitas, Schulen oder Jugendeinrichtungen, die Trickfilmarbeit betreiben und Interesse an einer Trickbox haben, können sich bei der filmothek telefonisch oder per Mail melden. Die Boxen (ohne Technik) werden kostenlos als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt.



Weitere Informationen:

filmothek der jugend
NRW
0203-4105825
info@filmothek-nrw.de



Bildungspartnerkongress, Essen, 9. Oktober 2019 – Ihre Beteiligung am visuellen Rahmenprogramm

„HIER ist Europa! Die europäische Idee vor Ort.“ Aktueller könnte das Thema für einen Bildungspartnerkongress im Jahr des Brexit und der Europawahl kaum sein. Mit dem diesjährigen Kongress wollen wir Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Potenziale der Europabildung in der Schule und an außerschulischen Lernorten gewinnen. Das soll auch im Empfangsbereich und auf den Fluren unseres Veranstaltungsortes, dem Essener Haus der Technik, greifbar werden. Und dabei sind Sie gefragt – unsere Partner in den Schulen und kommunalen Bildungs- und Kultureinrichtungen! Haben Sie visuelle Projektergebnisse mit Europabezug, die sich für eine Ausstellung beim Bildungspartnerkongress eignen? Sind Sie z. B. eine Europaschule; haben Sie eindrucksvolle Fotos von den Aktivitäten Ihres internationalen Schüleraustausches? Verfügen Sie über digitale Lernprodukte, die wir im Rahmenprogramm präsentieren können?

Rückmeldung bis 30. Juni!

Kontakt: weinhold@bildungspartner.nrw



Mehrsprachiges Bilderbuchprojekt übersetzt und digitalisiert Ihr Bilderbuch

2016 startete der Lübecker Verein „Bücherpiraten“ das bundesweite Projekt „1001 Sprache“, das eingesendete Geschichten von Kindern mithilfe ehrenamtlicher Übersetzerinnen und Übersetzer in viele Sprachen überträgt und online zum Download bereitstellt. Gefördert durch die Stiftung „Jugendmarke e.V.“ wird das Projekt nun ausgeweitet. Vielleicht eine schöne Idee für Ihre Bildungspartnerschaft mit der Bücherei, dem Museum oder einem anderen Bildungspartner?

www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=journal&lid=1564

„Du Jude! – Alltägliches Antisemitismus in Deutschland“: Möglichkeit zum Ausstellungsbesuch in Berlin

Im Zeitraum vom 19. September bis 09. Oktober 2019 bietet die NRW-Landesvertretung in Berlin für Schülergruppen werktags kostenlose Führungen durch die dort geplante Ausstellung „Du Jude! – Alltägliches Antisemitismus in Deutschland“. Ob es sich um Übergriffe auf offener Straße, Beschimpfungen in sozialen Netzwerken oder Liedtexte von Rappern handelt – der alltägliche Antisemitismus in Deutschland ist leider nicht nur ein Phänomen der Vergangenheit. Judenfeindschaft ist besorgniserregend aktuell und sichtbar. Antisemitische Einstellungen gehören zur schulischen Realität und prägen auch andere Diskriminierungsformen mit. Mit der jugendgerechten Ausstellung möchte die NRW-Landesvertretung den Antisemitismus in ihrer Aktualität thematisieren. Die Ausstellung orientiert sich vor allem an den Lebenswelten Jugendlicher und gibt Beispiele aus den Feldern Musik, Sport und Internet. Im Rahmen von Berlin-Fahrten ist bei einem Besuch der Landesvertretung NRW werktags eine kostenlose Buchung einer Führung möglich.

Information und Buchung unter:
www.mbei.nrw.de/termin/du-jude-alltaeglicher-antisemitismus-deutschland